

Pressemitteilung

Europäische Krankenhausdirektoren:

Daseinsvorsorge in Verhandlungen zu TTIP beachten

Berlin, d. 11. April 2014. Das Freihandelsabkommen TTIP zwischen der Europäischen Union und den USA wird derzeit verhandelt und auch kontrovers diskutiert. Die Europäische Vereinigung der Krankenhausdirektoren (European Association of Hospital Managers (EAHM)) verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass der Krankenhausbereich speziellen Bedingungen unterliegt. Krankenhäuser sind Teil der Daseinsvorsorge des Staates. Sie dürfen daher den Liberalisierungsregelungen des geplanten Abkommens nicht unterliegen. Die öffentlichen Krankenhäuser, Gesundheits-, Sozial- und Rettungsdienste sowie die sozialen Sicherungssysteme müssen nach Überzeugung der EVKD explizit ausgeschlossen werden.

Eine Auswirkung der Liberalisierung und der vorgesehenen Investitionsschutzklausel könnte zum Beispiel sein, dass die Landeskrankenhausplanung in Deutschland als willkürliches staatliches Hemmnis privater Investitionen in Frage gestellt würde. Ein ausländischer Investor hätte die Möglichkeit, seine Aufnahme in den Plan einzuklagen. EVKD-Präsident Heinz Kölking: „Die EVKD erwartet überdies deutlich mehr Transparenz, was die Verhandlungen selbst betrifft. Gerade im Vorfeld der Wahlen zum EU-Parlament sollten für alle EU-Mitglieder so wichtige Fragen nicht hinter verschlossenen Türen entschieden werden.“

(TTIP - Transatlantic Trade and Investment Partnership)

Die Europäische Vereinigung der Krankenhausdirektoren wird auf ihrem 25. Kongress vom 11. bis 13. September dieses Jahres in Berlin neben aktuellen gesundheitspolitischen Entwicklungen das Thema „Gesundheitswirtschaft – unsere Verantwortung für die Menschen“ diskutieren. Rund 600 Geschäftsführer und Direktoren von Krankenhäusern aus ganz Europa werden dazu erwartet.

Das Programm und weitere Informationen unter www.eahm-berlin2014.de

Hintergrund

Die European Association of Hospital Managers (EAHM) ist eine Arbeitsgemeinschaft von 24 repräsentativen Verbänden der Krankenhausdirektoren der Länder Europas mit rund 16.000 Mitgliedern.

Zu den Zielsetzungen der Europäischen Vereinigung gehören unter anderem

- die berufliche Kompetenz und Verantwortungsübernahme von Direktoren und leitenden Angestellten des Krankenhausmanagements und des Krankenhauswesens in den europäischen Ländern zu fördern

- Vorschläge zum Zusammenwachsen des Krankenhauswesens in der EU als Basis für den Aufbau eines "sozialen Europas" auszuarbeiten und
- Einfluss zu nehmen auf Verordnungen der EU, die Auswirkungen auf die Krankenhäuser haben.

Kontakt

Europäische Vereinigung der Krankenhausedirektoren EVKD/EAHM/AEDH
Herr Willy Heuschen
Generalsekretär
Boulevard du Jardin Botanique 32
1000 Brussel

BELGIUM

Telefon: 0032 (0) 28887811
E-Mail: willy.heuschen@eahm.eu.org